

Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling

„ Ich bin das Wasser des Lebens “

21 In dunkler Nacht (mit Zwischentext)

T: Wie ein Hirsch nach frischem Wasser lechzt, so sehne ich mich nach dir, mein Gott! Ich dürste nach Gott, nach dem wahren, lebendigen Gott. Wann darf ich zu ihm kommen, wann darf ich ihn sehen? (Ps 42,2-3)

13 Alleluia 7

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Gott! Du bist mein Gott, dich suche ich! Ich sehne mich nach dir mit Leib und Seele; ich dürste nach dir wie ausgedörrtes, wasserloses Land. Im Heiligtum schaue ich nach dir aus, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Deine Liebe bedeutet mir mehr als das Leben, darum will ich dich preisen. Mein Leben lang will ich dir danken und dir meine Hände im Gebet entgegenstrecken. Du machst mich satt und glücklich wie bei einem Festmahl; mit jubelnden Lippen preise ich dich. In nächtlichen Stunden, auf meinem Bett, gehen meine Gedanken zu dir und betend sinne ich über dich nach. Ja, du hast mir geholfen, im Schutz deiner Flügel kann ich vor Freude singen. Ich halte mich ganz eng an dich, und du stützt mich mit deiner mächtigen Hand. (Ps 63,2-9)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

HERR, deine Güte reicht bis an den Himmel und deine Treue, soweit die Wolken ziehen! Deine Gerechtigkeit ragt hoch wie die ewigen Berge, deine Urteile gründen tief wie das Meer. Du, HERR, hilfst Menschen und Tieren. Deine Liebe ist unvergleichlich. Du bist unser Gott, du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz. Du sättigst uns aus dem Reichtum deines Hauses, deine Güte erquickt uns wie frisches Wasser. Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben. (Ps 36,6-10)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

23 Du bist der Quell des Lebens

17 Christus, dein Geist

Evangelium

Am letzten Festtag, dem Höhepunkt des ganzen Festes, trat Jesus vor die Menge und rief: „Wer durstig ist, soll zu mir kommen und trinken – jeder, der mir vertraut! Denn in den Heiligen Schriften heißt es: 'Aus seinem Innern wird lebendiges Wasser strömen.'“ (Joh 7, 37-38)

„Wer (aber) von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie mehr Durst haben. Ich gebe ihm Wasser, das in ihm zu einer Quelle wird, die bis ins ewige Leben weitersprudelt.“ (Joh 4,14)

19 Eat this bread

Stille

Freies Gebet mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

Beginn: A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Vater Unser (gesungen)

Gebet¹

Wasser des Lebens, tief in mir versteckt, zugewachsen, verborgen, zugeschüttet der Strom des Lebendigen.

In mir will ich suchen, die Kraft des Lebens, die Lust zu sein. Nicht irgendwann, sondern heute will ich suchen. In die Tiefe will ich gehen, hinunter bis auf den Grund, zurück zur Quelle, zurück zur Urkraft des Lebens, zurück zu dem, was mich wirklich hält und trägt.

Tief in mir strömt das Wasser des Lebens. Keine Einbildung, kein Wunschtraum, sondern Gottes Zusage und Geschenk.

AMEN

28 Behüte mich, Gott

25 Christe, lux mundi

10 Laudate omnes gentes

¹ http://www.trauernetz.de/gottesdienstentwuerfe_592.html [30.7.2017, 18:07]

